

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 04.09.2015

Unternehmerinnen und Unternehmer aus Hamburg setzen sich für Flüchtlinge ein!

Hamburg - Die Zahl der Flüchtlinge, die vor Krieg und Verfolgung Schutz in Hamburg zu suchen, steigt rapide an. Viele konnten von der Stadt Hamburg bereits untergebracht werden und auch unter den Bürgerinnen und Bürgern herrscht eine große Hilfsbereitschaft und Solidarität.

Den Flüchtlingen soll die Möglichkeit geboten werden, in Hamburg ein Praktikum, eine Berufsausbildung zu absolvieren. Der Verein Unternehmer ohne Grenzen e.V. und viele Hamburger Unternehmer stellen sich dieser Herausforderung und setzen sich für eine Integration von Flüchtlingen durch Praktika, Ausbildung und Arbeitsplätze ein.

Kazim Abaci, Geschäftsführer von Unternehmer ohne Grenzen e.V.: „Wir als Unternehmer ohne Grenzen e.V. werden uns zusammen mit vielen Unternehmern in Hamburg einbringen den Flüchtlingen die Integration in das Arbeitsleben zu ermöglichen.“

Bernd Glathe, Geschäftsführer Autohaus Wichert: „Wir als Unternehmer nehmen unsere Verantwortung wahr. Wir sind grundsätzlich bereit jugendlichen Flüchtlingen Ausbildungs- und Praktikumsplätze anzubieten.“

Gürol Gür, Geschäftsführer Schanzenbäckerei: „Ich habe selbst Migrationserfahrung und habe im Einwanderungsland Deutschland meine Chancen ergriffen und bin jetzt mittelständischer Unternehmer. Ich beschäftige über 250 Mitarbeiter mit und ohne Migrationshintergrund. Ich möchte den neu zugewanderten Menschen die gleichen Chancen und Perspektiven bieten.“

Hamburger Unternehmer können sich der Initiative anschließen und mögliche berufliche Angebote für Flüchtlinge an Unternehmer ohne Grenzen e.V. richten.

Kontakt: Unternehmer ohne Grenzen e.V.,

Herr Kazim Abaci, Geschäftsführer Unternehmer ohne Grenzen e.V.

Paulina Holbreich, Presse-und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 040/ 43 18 30 63, Mobil: 0172 4018099

E-Mail: k.abaci@uog-ev.de oder p.holbreich@uog-ev.de
www.unternehmer-ohne-grenzen.de

Hintergrund: Unternehmer ohne Grenzen e.V. wurde im Jahr 2000 von Unternehmerinnen und Unternehmern unterschiedlicher Nationalitäten und Branchen als Plattform zum gegenseitigen Austausch gegründet und setzt sich nun seit 10 Jahren in besonderem Maße für die Förderung der Selbstständigkeit von Menschen mit Migrationshintergrund ein. UoG ist aktiv in den Bereichen Existenzgründung, Unternehmenssicherung und Qualifizierung, insb. von Migranten/innen in Hamburg tätig, hat gute Kontakte zu den Institutionen der Wirtschaftsförderung und Arbeitsmarktpolitik, kooperiert erfolgreich mit den Kammern, Innungen und Unternehmensverbänden und ist Kooperationspartner des Mittelstandsförderinstituts.